

## **SP Bubikon-Wolfhausen und SP Bezirk Hinwil sind gegen die geplante Abstell- und Serviceanlage in Bubikon**

sp. Die SP Bubikon-Wolfhausen und die SP Bezirk Hinwil wollen, dass der neue Eintrag Punkt 4.3.2, Nr. 67, die geplante Abstell- und Serviceanlage Brach-Fuchsbühl, aus dem aufgelegten Richtplan gestrichen wird.

Heute betreiben die SBB sieben Abstell- und Serviceanlagen für die Zürcher S-Bahn. Sie geben zu, dass diese sieben Anlagen zur Bewältigung des aktuellen Unterhaltbedarfs genügen. Die drei neu geplanten Anlagen sind damit ausschliesslich wegen des zukünftigen Bedarfs nötig.

Wachstum ist kein Naturgesetz. Wir müssen uns die Freiheit bewahren, nötigenfalls den bisherigen Bedarf beizubehalten oder zu reduzieren, wenn eine Steigerung nur durch Mittel möglich ist, welche sich ethisch nicht verantworten lassen. Der Bedarf an Mobilität ging 2020 zurück und dürfte auch 2021 tiefer sein als 2019. Es ist damit zu rechnen, dass nach dem Ende der Pandemie viele im Homeoffice arbeiten und auf tägliche Pendelfahrten verzichten.

Der Bau einer Abstell- und Serviceanlage im Gebiet Brach-Fuchsbühl würde bedeuten:

- Vernichtung von Kulturland und Fruchtfolgeflächen
- Lichtverschmutzung und Lärmbelastung
- Störung von Landschaftsbild und Naherholungsgebiet
- Gefahr für das Grundwasser
- Unterbrechung und Beeinträchtigung von Wildwechselkorridor und Wildwechselzone

Dies kann nicht hingenommen werden. Darum sind die SBB anzuhalten, ihren Betrieb zumindest mittel-, wenn nicht langfristig mit den bestehenden sieben Abstell- und Serviceanlagen aufrechtzuerhalten

Bei der Landschaft Brach-Fuchsbühl handelt es sich um wertvollstes Kulturland, das unbedingt zu erhalten ist. Die geplante Anlage ist eine Gefahr für die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner. Deshalb ist der Bau einer Abstell- und Serviceanlage an diesem Ort nicht zu verantworten.

5. März 2021

Für Rückfragen:

SP Bubikon-Wolfhausen: Urs Bosshard, 079 693 08 20

SP Bezirk Hinwil: Erich Birrer, 079 302 39 04